



Volles Programm bei Podium Kunst

Volles Programm lässt sich gut auf die Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung beziehen, so musste neben Rückschau, Vorschau und Entlastung auch ein neuer Vorstand und Beirat gewählt werden. Dies gilt aber auch für das Jahresprogramm von Podium Kunst, das schon im letzten Jahr gespickt war mit drei Ausstellungen samt Vernissagen und ergänzenden Künstlergesprächen, einer Kunstfahrt und zwei Kunstfilmen in Kooperation mit dem Subiaco.

Insgesamt kann Podium Kunst sehr zufrieden sein mit dem vergangenen Jahr, so der erste Vorstand Lars Bornschein. Die Mitgliederzahl konnte um drei Mitglieder auf jetzt 91 Mitglieder gesteigert werden. Die Ausstellungen waren alle gut besucht, die Jubiläumsausstellung von Rémy Trevisan sogar außerordentlich gut. Und zur Abwechslung waren in diesem Jahr auch einige Bilder verkauft worden, was sogar zu einem leichten Plus im Haushalt geführt habe.

Bornschein mahnte aber auch an, dass weiter eine Verjüngung angestrebt werden muss und Podium auch gegenüber der Stadt noch besser darstellen muss, dass Kunstaussstellungen, die professionelle zeitgenössische Kunst zeigen, auch ein Standortfaktor sind und Besucher nach Schramberg bringt.

Volles Programm bei Podium Kunst

Podium Kunst wird dabei oft zum Botschafter für Schramberg und es sei schön zu sehen, wie begeistert die Künstler und ihre Begleiter von der Stadt sind und diesen positiven Eindruck mit nach Hause nehmen. "Wir bespielen die Räume im Schloss für die Stadt, alles in Ehrenamt und zu geringsten Kosten", betonte Bornschein. Und es sei schade, dass dies nicht immer wertgeschätzt werde und man sich manchmal nur geduldet aber nicht voll unterstützt fühle.

Zukunftspläne

Für die Zukunft sieht sich Podium Kunst dennoch gut aufgestellt. So sind für dieses Jahr sogar vier Ausstellungen geplant. Zwei davon mit dem aus Köln stammenden Künstler Christian Kromath und die gerade eröffnete Ausstellung mit Bildern des Schramberger Künstlers Ralf ROTA Maier sind bereits sehr erfolgreich gestartet. In einer dritten Ausstellung im Herbst werden Stahlskulpturen und Wandarbeiten des Bildhauers Rüdiger Seidt gezeigt.

Ein besondere Herausforderung und ein Höhepunkt wird die vierte Ausstellung werden - die Sonderausstellung zum Thema „jetzt“. Diese ist als Nachwuchskunstwettbewerb geplant, der sich an Studenten/innen an den Kunstakademien in Baden-Württemberg richtet. Parallel wird der Wettbewerb zum selben Thema auch bei Schüler/innen ab 14 Jahren aus Schramberg ausgeschrieben. Die Schulen können Teilnehmer melden und erhalten dann Leinwände zur Verfügung gestellt. Die Gewinner werden dann im Schloss und im öffentlichen Raum ausgestellt. Auf diese Weise will Podium Kunst den Kontakt zur Jugend und zu jungen Künstlern aufbauen und mögliche Hemmschwellen abbauen.

Auch die nochmalige Fortführung der Kunstfilmwochen mit den Filmen „Van Gogh - an der Schwelle zur Ewigkeit“ und „Max Frisch - Citoyen“ sowie eine Tagesfahrt am 25. April nach Schwäbisch Hall zur Ausstellung „Lust auf mehr“ der Sammlung Würth, dient letztlich diesem Zweck.

Bei den Wahlen gab es zwei Neubesetzungen. Miriam Huschenbeth stellte sich für die mit Dank verabschiedete Gabrielle Emminger als zweite Vorsitzende zur Wahl und Beate Broghammer kam als zusätzliches Beiratsmitglied dazu. Als weitere Beiräte wurden bestätigt: Dorothee Förstner, Annette Ganter, Silvia Hartmann, Sonja King und Gisela Lixfeld.